

## Seine Heiligkeit Patriarch Kyrill leitete die Plenarsitzung der XXXIV. Internationalen Weihnachtslesungen



**Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 28. Januar 2026.** Am 27. Januar fand im Staatlichen Kremlpalast in Moskau unter dem Vorsitz Seine Heiligkeit Kyrill, Patriarch von Moskau und der ganzen Rus die feierliche Plenarsitzung der XXXIV. Internationalen Weihnachtslesungen "Aufklärung und Moral: Bilden der Person und Herausforderungen der Zeit" statt.

Über fünftausend Menschen versammelten sich im Saal des Staatlichen Kremlpalastes: Ihre Gnaden die Erzbischöfe – Mitglieder der Heiligen Synode und des Obersten Kirchenrates, Oberhäupter von Exarchaten, Metropolien und Diözesanbischöfe der Russisch-Orthodoxen Kirche, Mitglieder des Interreligiösen Rates Russlands, Bevollmächtigte des Präsidenten der Russischen Föderation in den Föderationskreisen, Vertreter beider Kammern des russischen Parlaments, Leiter und Vertreter von Bundes- und Regionalbehörden, Rektoren und Vertreter von über 250 russischen und ausländischen Universitäten, Direktoren und Dozenten von Einrichtungen der Allgemeinbildung, Geistliche, Gemeindemitarbeiter sowie Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Kultur.

An der Plenarsitzung nahmen insbesondere teil: der Leiter des zentralasiatischen Metropolitenbezirks, Metropolit Vikenty von Taschkent und Usbekistan; Metropolit Barsanuphius von St. Petersburg und Ladoga; Patriarchalvikar der Moskauer Metropoliten, Metropolit Pavel von Krutitsy und Kolomna; Metropolit Gregory von Voskresensk, Administrator des Moskauer Patriarchats; Metropolit Anthony von

Wolokolamsk, Vorsitzender der Abteilung für Außenkirchliche Beziehungen des Moskauer Patriarchats; Metropolit Kyrill von Stawropol und Newinomyssk, Vorsitzender der Synodalabteilung für die Zusammenarbeit mit den Streitkräften und Strafverfolgungsbehörden und Vorsitzender des Synodalkomitees für die Zusammenarbeit mit den Kosaken; Metropolit Konstantin von Kairo und Nordafrika, Patriarchal-Exarch für Afrika; Erzbischof Thomas von Odinzowo und Krasnogorsk, Leiter des Verwaltungssekretariats des Moskauer Patriarchats; Bischof Alexy von Ramenskoje, Persönlicher Sekretär Seiner Heiligkeit Patriarch Kyrill; Der Vorsitzende der Synodalabteilung für kirchlich-gesellschaftliche Beziehungen und Medien, V.R. Legoida; der stellvertretende Vorsitzende des Weltrats des Russischen Volkes, S.Yu. Rudov; der stellvertretende Vorsitzende des Weltrats des Russischen Volkes und Vorsitzende des Aufsichtsrats der gesamtrussischen öffentlichen Bewegung „Orthodoxes Russland“, M.M. Ivanov.

Im Saal befanden sich außerdem Vertreter der örtlichen orthodoxen Kirchen, insbesondere der Vertreter des Patriarchen von Antiochia und des ganzen Ostens beim Patriarchen von Moskau und der ganzen Rus, Metropolit Niphon von Philippopolis, der Vertreter des Patriarchen von Serbien beim Patriarchen von Moskau und der ganzen Rus, Bischof Stefan von Remesiya, und der Vertreter der orthodoxen Kirche der Tschechischen Länder und der Slowakei beim Patriarchen von Moskau und der ganzen Rus, Archimandrit Seraphim (Schemjatowski).

Zu den Ehrengästen bei der Eröffnungszeremonie der Lesungen im Staatlichen Kremlpalast gehörten: der Bevollmächtigte Vertreter des Präsidenten der Russischen Föderation im Zentralen Föderationskreis, I.O. Schtschegolev; der Erste Stellvertretende Vorsitzende des Föderationsrates der Föderationsversammlung der Russischen Föderation, A.V. Jazkin; die Stellvertretende Vorsitzende der Staatsduma der Föderationsversammlung der Russischen Föderation, A.Ju. Kusnezowa; der Bildungsminister der Russischen Föderation, S.S. Krawzow; die Stellvertretende Ministerin für Wissenschaft und Hochschulbildung der Russischen Föderation, O.V. Petrowa; die Stellvertretende Kulturministerin der Russischen Föderation, Sch.V. Alexejewa; der Stellvertretende Außenminister der Russischen Föderation, E.S. Iwanow; der Stellvertretende Verteidigungsminister der Russischen Föderation – Leiter der Hauptmilitärpolitischen Direktion der Streitkräfte der Russischen Föderation, Armeegeneral W.P. Goremykin; der Leiter der Gesundheitsabteilung der Regierung der Russischen Föderation, I.N. Kagramanjan; Der stellvertretende Bürgermeister von Moskau in der Moskauer Regierung für regionale Sicherheit und Informationspolitik, A. N. Gorbenko, und der Leiter der Abteilung für nationale Politik und interregionale Beziehungen der Stadt Moskau, V. I. Suchkow,

Die Moderation übernahm Metropolit Jewgeni von Jekaterinburg und Werchoturje, Vorsitzender des Organisationskomitees der Lesungen und Vorsitzender der Synodalabteilung für Religionspädagogik und Katechese.

In seiner Ansprache an Seine Heiligkeit und alle Teilnehmer des Forums sagte Metropolit Jewgeni unter anderem:

„Eure Heiligkeit, im Namen aller Anwesenden begrüße ich Sie und alle Teilnehmer zur feierlichen Plenarsitzung der XXXIV. Internationalen Weihnachtslesungen. Auf Beschluss der Heiligen Synode und mit dem Segen Eures Primas stehen die diesjährigen Lesungen unter dem Motto ‚Erleuchtung und Moral: Die Formung des Individuums und die Herausforderungen der Zeit‘.“

Der internationalen Veranstaltung ging eine groß angelegte regionale Phase voraus, die von September bis Dezember des vergangenen Jahres stattfand. Die Veranstaltung umfasste alle Regionen Russlands sowie mehrere andere Länder innerhalb des kanonischen Gebiets der Russisch-Orthodoxen Kirche. Über eine Million Menschen nahmen teil. Das regionale Programm beinhaltete zahlreiche Veranstaltungen in verschiedenen Bereichen, die alle unter dem Motto der Bedeutung der moralischen

Komponente in der Bildung standen.

Bildung ist entscheidend für die Entwicklung der menschlichen Persönlichkeit, die Entfaltung der gottgegebenen Talente und Fähigkeiten und vor allem für die spirituelle und moralische Erziehung und die Ausbildung moralischer Qualitäten. Letztere Dimension ist nicht nur wichtig, sondern soll den Kern jedes Bildungsprogramms bilden, sei es in den Geistes- oder Naturwissenschaften.

Anschließend wurde ein Video zum Thema der Lesungen gezeigt.

Seine Heiligkeit Patriarch Kyrill, Vorsitzender der Internationalen Weihnachtslesungen, hielt die Hauptansprache an die Teilnehmer der feierlichen Zusammenkunft.

Grußworte des russischen Präsidenten Wladimir Putin wurden von I. O. Schtschegolev, dem Bevollmächtigten Vertreter des Präsidenten der Russischen Föderation im Zentralen Föderationskreis, überbracht.

Der russische Bildungsminister S.S. Krawzow verlas eine Grußbotschaft des Vorsitzenden der russischen Regierung, M.W. Mischustin. Anschließend richtete er selbst Grußworte an die Anwesenden.

Die Grußbotschaft des Vorsitzenden des Föderationsrates der Föderationsversammlung der Russischen Föderation, W.I. Matwijenko, wurde vom Ersten Stellvertretenden Vorsitzenden des Föderationsrates, A.W. Jazkin, verlesen. Die

stellvertretende Vorsitzende der Staatsduma der Föderationsversammlung der Russischen Föderation, A.Ju. Kusnezowa, verlas eine Grußbotschaft des Vorsitzenden der Duma des russischen Parlaments, W.W. Wolodin.

Die Grußbotschaft des russischen Verteidigungsministers, A.R. Beloussow, wurde vom Stellvertretenden Minister und Leiter der Hauptmilitärpolitischen Hauptverwaltung der Streitkräfte der Russischen Föderation, Armeegeneral W.P. Goremykin, verlesen.

Die Grußbotschaft des russischen Außenministers, S.W. Die Grußbotschaft Lawrows wurde vom Staatssekretär und stellvertretenden Außenminister E.S. Iwanow verlesen.

Die Grußbotschaft der russischen Kulturministerin O.B. Ljubimowa wurde von der Staatssekretärin und stellvertretenden Kulturministerin Zh.V. Alexejewa verlesen.

Die Grußbotschaft der russischen Ministerin für Wissenschaft und Hochschulbildung V.N. Falkowa wurde von der stellvertretenden Ministerin O.V. Petrowa verlesen.

Der Leiter der Moskauer Abteilung für Nationale Politik und Interregionale Beziehungen, W.I. Suchkow, verlas eine Grußbotschaft des Moskauer Bürgermeisters S.S. Sobjanin.

Seine Heiligkeit Patriarch Kyrill hielt eine Schlussansprache, in der er die Bedeutung des Forums hervorhob und allen Teilnehmern seinen Dank aussprach. Der Primas der Russischen Kirche sagte insbesondere:

„Ich möchte mich nochmals bei allen bedanken, die an den jüngsten Internationalen Weihnachtslesungen teilgenommen haben. Sie haben sich zu einem wirklich wichtigen Forum entwickelt, das Geistliche, Pädagogen und die Öffentlichkeit zusammenbringt, um über Fragen der

Bildung und Erziehung zu diskutieren – also über die Gestaltung der Zukunft unseres Volkes, der Zukunft unseres Landes.

Ich bin zutiefst überzeugt, dass die Erfahrungen, die wir durch die Weihnachtslesungen gesammelt haben, einzigartig sind. So etwas gibt es nirgendwo sonst auf der Welt. Bei der Schaffung dieses wunderbaren Forums haben wir uns von ganz konkreten Zielen leiten lassen. Wir haben uns bemüht sicherzustellen, dass die Worte orthodoxer Christen, die nicht nur rein religiöse Themen, sondern auch verschiedene Aspekte des Lebens berühren, das Bewusstsein unserer Gemeinde und unserer Nation erreichen.

Warum war das wichtig? Weil nicht jeder in die Kirche geht. Manche schwanken noch in ihrem Glauben, anderen fällt es schwer, zu stehen – nicht jeder hat die Möglichkeit, der Erbauung zuzuhören, die in der Kirche an die Menschen gerichtet ist. Sicher, das Fernsehen hilft heute, und es gibt wunderbare Fernsehsendungen, die über das kirchliche Leben informieren, aber kein Fernsehen kann mit der echten Erfahrung der Kommunikation mithalten, wenn Erfahrung und Wissen wird uns vermittelt, wenn in einer echten, lebendigen Diskussion wichtige Themen erörtert werden.

Wir arbeiten daran, das Potenzial unserer Gemeindemitglieder zu wecken, damit die so wichtige Botschaft der Kirche in der heutigen Welt nicht nur von der Kanzel, sondern auch durch die Laien Gehör findet. So helfen wir Menschen, die der Kirche fernstehen, zu verstehen, was die russische Kirche heute ist, was sie tut und wie wichtig all dies für das Wohl unseres Volkes ist.

Wir erfüllen diese wichtige Aufgabe nach besten Kräften, und ich möchte Ihnen allen von ganzem Herzen danken – den Organisatoren, den Mitarbeitenden, den Rednern und den Zuhörern, die die hier gewonnenen Erkenntnisse in ihre Gemeinden, Jugendorganisationen und anderen sozialen Einrichtungen tragen werden. Dort können diese Erkenntnisse dazu beitragen, dass die Menschen die Rolle der Kirche in unserem Land verstehen und vor allem die Stimme der Kirche zu Themen hören, die in Predigten oft vernachlässigt werden.

Ich bitte Gott um seinen Segen für Sie alle. Bitte übermitteln Sie meinen Segen an Ihre Beauftragten und meine Hoffnung, dass diese wunderbare Tradition der Internationalen Weihnachtstreffen im Mutterstuhl durch Gottes Gnade weiter fortgeführt wird.“

Das Treffen wurde auf den Fernsehsendern Rossiya 24, Soyuz und Spas, auf der offiziellen Website der Russisch-Orthodoxen Kirche, Patriarchia.ru, sowie auf dem Portal „Internationale Weihnachtslesungen“ und der mobilen App PravObraz übertragen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil des Treffens fand ein Konzert statt.